

72.

Landgraf Balthasar schließt mit den Städten Erfurt und Mühlhausen ein Landfriedensbündniß bis 1385 Juni 24 und zieht in dasselbe die Markgräfin Katharina, die Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg und alle Grafen und Herren im Lande zu Thüringen, sofern sie beitreten wollen.

1383 Juni 13. 5

Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Magdeburg Erf. A. XIII 39. Das S. an Pergamentstreifen (XVII, 7) zerbrochen. (A.)

Gedr.: Beyer Urkundenbuch der Stadt Erfurt 2, 635.

Anm.: Gegenbrief der Städte Erfurt und Mühlhausen von dems. Dat. Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. F pag. 162 E No. XXXIX 2; die beiden SS. an Pergamentstreifen (Gb). Gedr. a. a. O. 638. Vergl. Michelsen 10 Urkundl. Beitrag zur Gesch. der Landfrieden in Deutschland (Nürnberg 1863) 16. — Bündniß zwischen Mühlhausen und Erfurt auf 6 Jahre dat. 1382 Apr. 26 (an dem sunabinde allirnehest vor sente Walpurgē tage), Orr. Perg. Staatsarchiv Magdeburg Erf. A. XIII 38 (das S. an Pergamentstreifen) und Stadtarchiv Mühlhausen S. 19 No. 1 (S. fehlt), angeführt bei Michelsen a. a. O. 16. Erneuerungen dieses Bundes auf je 6 Jahre dat. 1387 Apr. 24 und 1393 Febr. 1, Orr. Perg. Staatsarchiv Magdeburg Erf. A. XIII 39. 52. Gleiche Bündnisse zwischen 15 Erfurt und Nordhausen auf je 6 Jahre dat. 1387 Mai 13 und 1393 Febr. 1, Orr. Perg. ebenda 50. 53. Vergl. Michelsen a. a. O. 20. Beyer a. a. O. 632. 685. 743.

Wir^{a)} Balthasar von goez gnadin lantgrave in Duringin und marcgrave czu Mißin^{a)} bekennen —, daz wir mit wolbedochtem mute und gutem vorrate unser heime-licher und liebīn getruwin^{b)} durch fridis und nuczes willen unser^{c)} lande und lute uns mit 20 den^{d)} erbern wisin luten den burgern gemeinlichin unde den steten Erforte und Mulhusin^{d)} voreinet, vorsthricket und vorbunden habin czwischin^{e)} hir und deme nesten sente Iohans tage baptiste und von demselbin sente Iohans tage furdir ubir czwei gancze iar, die nest noch einander volgin, also daz wir sie und ire^{f)} gutere getruwelichin^{g)} schuczen und schermen und yn beholffin sin sullen und wullin, als hirnoch geschriben stet. [1] Czu 25 deme ersten sullen wir und die obgnanten burgere von Erforte und von Mulhusen^{h)} mit eyinander getruwelich ane argelist die straßen schuren und schermen und den unsern nicht vorbite noch vorbiten laße denⁱ⁾ steten Erforte und Mulhusenⁱ⁾ abe- und czuczufurne ane geverde. [2] Und wer iz, daz ymand die^{k)} vorgeantanten burgere und stete^{l)} odir ire^{m)} gutere anegriffe widir recht mit name, morde, brande odirⁿ⁾ keynerleye gewalt odir 30 gedrengniße tete odir die daz teten husete^{o)}, schuczte^{p)} odir volleist dorczu tete^{q)} wißintlichen odir in wilche wiis odir von weme die^{r)} beschediget wurden^{s)} widir recht, so sullen und wullen wir yn^{t)} widir die helffin mit^{u)} hundert mannen mit glevenien wol geczugeter lute und dryßig schuczīn^{u)} bynnen virczin tagin, nochdeme als wir des von yn vormand

72. a) Wir—Mißin A. Wir dy ratismeistere rete und die gancze gemeyne der stete Erforte und Mulhusen Gb. 35

b) unser—getruwin fehlt Gb. c) der Gb. d) den—Mulhusin A. dem hochgeborn fürsten hern Balthazar lantgraven in Düringen und marcgraven zcu Missen unserm gnedigen herren Gb. e) czwīhen A. f) sie und ire A. en und sine Gb. g) schuren Zusatz Gb. h) sullen—Mulhusen A. sal der obgenante unsir herre er Balthazar und wir Gb. i) den—Mulhusen A. dem vorgeantanten unserm herren adir den sinen Gb. k) den Gb. l) burgere unde stete A. unsern herin Gb. m) sine Gb. n) em Zusatz Gb. o) huseten A 40 (so auch No. 130). p) schuczten A (so auch No. 130). q) teten A (so auch No. 130). r) er Gb. s) wurde Gb. t) em Gb. u) mit—schuczīn A. wir die von Erforte mit funfzig mannen mit glevenyen und funfzen schuczen und wir die von Molhusin mit funf und zwenczig mannen mit glevenyen und achte schuczen wolgeczugetir lute Gb.